

**II-4553 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 2309/J

A N F R A G E

1986-07-11

der Abgeordneten PROBST, GRABHER-MEYER, EIGRUBER  
an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie  
betreffend Job-Creation

Aufgrund der tristen Arbeitsmarktsituation in der Obersteiermark sind rasche beschäftigungspolitische Maßnahmen für diese Region notwendig. Sollen jedoch auf Dauer Arbeitsplätze geschaffen werden, kann man nicht allein, wie sich aus der jüngeren wirtschaftspolitischen Vergangenheit ergibt, mit Initiativen der öffentlichen Hand das Auslangen finden.

Vielmehr muß ein Weg eingeschlagen werden, der privatwirtschaftliche und öffentliche Aktivitäten vereinigt. Um eine aktive, zukunftsgerichtete Arbeitsmarktpolitik garantieren zu können, bedarf es heute kreativer und daher nicht selten unkonventioneller Lösungen. Staatliche Hilfsmaßnahmen sollten vor allem hauptsächlich Anleitungen zur Selbsthilfe darstellen.

Ein vom Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie neulich in Graz vorgestelltes Konzept der Österreichtochter der englischen Firma Job-Creation könnte hiebei eine Pilotfunktion zukommen.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie die nachstehende

A n f r a g e :

1. Welche Ideen wurden von der englischen Firma Job-Creation zur Arbeitsplatzbeschaffung in der obersteirischen Krisenregion dem Bundesministerium

- 2 -

für Handel, Gewerbe und Industrie präsentiert?

2. Wird das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie das von der englischen Firma vorgelegte Modell zur Arbeitsplatzbeschaffung in seine Aktivitäten integrieren bzw. wenn ja, auf welche Weise wird dies geschehen?